

Bericht

WKG Loosdorf / Milon vs. WKG AK Nord Wien / KSV Hercules

Der Samstag, 28.3.2026, erlebte den Einstieg der WKG AK Nord Wien / KSV Hercules ist die Teamliga 3 mit der Auswärtsbegegnung in Loosdorf gegen die dort ansässige WKG Loosdorf / Milon. Obwohl unser Obmann, Dolezal Otto, wegen Schiedsrichterpflichtungen nicht dabei sein konnte war es gelungen die potentiell punktstärksten Athletinnen an den Start zu bringen.

Habith Bettina agierte ent(F)esslt und legte die Latte für ihre Teamkollegen gleich einmal sehr hoch. Die an diesem Abend 57,6 kg leichte Athletin zeigte eine fehlerfreie Reißserie, deren Stationen 50 kg, 53 kg, 56 kg lauteten. Was bedeutete, dass Betti beinahe ihr eigenes Körpergewicht mittels der Reißtechnik in die Hochstrecke brachte!!!!

Im Stoßen zeigte sie sich ähnlich souverän. 63 kg und 66 kg flogen tadellos in die Hochstrecke. Zur Steigerung auf 70 kg musste sie von ihren Betreuern erst überredet werden. Doch die Diskussion erwies sich als überflüssig. Mit einem souveränen Versuch stellte Betti diese Last auf die Treppe und stellte damit ihre Bestleistungen ein.

Mit 126 kg Zweikampfleistung erreichte sie 262,77 Sinclairpunkte und gab somit dem „Klub der Söhne“ im restlichen Team eine „Motivationsinjektion“ vom Feinsten.

Dermaßen gepusht ließ sich unser „Ur-Flodobär“ Fessl Patrick nicht lumpen. Auch ihm gelangen zwei fehlerfreie Serien, wenn auch der Einstieg beim Reißen etwas „holprig“ war. Dennoch schrieb er 80 kg, 85 kg und schließlich 90 kg in das Protokoll, wobei ein Versuch nach dem anderen schöner ausfiel.

Auch in der zweiten Teilübung, dem Stoßen, gab Patrick sich keine Blöße. 100 kg, 105 kg und 110 kg gelangten gültig in das Wettkampfprotokoll. Mit 200 kg Zweikampfleistung erreichte unser „Flodobär“ 225,94 Sinclairpunkte. Die Form in Richtung Ziel Staatsmeisterschaft der Masters Ende April scheint zu passen.

Als nächster an der Hantel sollte unser aktuell stärkster Akteur agieren. Müller Simon wollte nur das Reißen absolvieren, weil in der intensiven Vorbereitung auf die Staatseinzelmeisterschaft die Schulter etwas „zwickte“. Mit für ihn moderaten 88 kg wollte Simon in den Wettkampf einsteigen. Doch der Versuch misslang.

Kein Grund, um nicht mutig weiter zu steigern. 93 kg im zweiten Zugang gingen denkbar knapp verloren. Nun lastete enormer Druck auf den 70,4 kg leichten Athleten. Leider ging auch der dritte Versuch verloren und Simon war mit Sicherheit der am meisten deprimierte Anwesende im Saal. Trotzdem war die wichtigste Erkenntnis, dass seine Schulter dem Wettkampf Stand gehalten hatte.

Das Stoßen übernahm Lianos Alexander. Und das tat Alex in beeindruckender Art und Weise. Nach einem gelungenen Anfangsversuch bei 95 kg steigerte er mutig auf 105 kg. Der Erfolg gab ihm recht. Auch die 110 kg im dritten Versuch fanden ihren Weg in die Hochstrecke. Allerdings konnte das Kampfgericht diese Last nicht anerkennen aufgrund von Nachdrücken.

Trotzdem leistete Alex mit 129,50 Sinclairpunkten einen wichtigen Beitrag zum Gesamtergebnis und das mit dem Bewusstsein, dass ein Sieg nicht mehr in Griffweite war – bravo Alex!

Auch unser zweiter Alex, Hacker Alexander, nämlich zeigte sich in bestechender Form. 93 kg bzw. 96 kg gelangten mustergültig in das Wettkampfprotokoll. Bei 100 kg im dritten Versuch spielten die Synapsen nicht mit, denn vom Zug und von der Kraft her sollte die Gültigkeit kein Thema sein!

Ähnliches galt für Alex's Stoßserie. 113 kg und 117 kg blieb nicht der Funken einer Chance auf Ungültigkeit. Bei 122 kg schaltete sich erneut ungewollt die „Denkfabrik“ ein und verhinderte eine positive Ausführung.

Mit 213 kg im Zweikampf erreichte Alex jedoch neue Sinclairpunktebestleistung von 253,43 Sinclairpunkten – bravo Alex!

Den „Anchorman“ gab diesmal Tretter Marc – und das im „Maschinenmodus“. Der 87,1 kg wiegende Sportler begann mit guten 93 kg seinen Wettkampf. 96 kg musste Marc verloren geben. Kein Grund, um nicht noch einen Kilo drauf zu legen für den letzten Versuch. Der Erfolg gab ihm recht. 97 kg flogen förmlich in den Nachthimmel über Loosdorf.

Beim Stoßen war jedoch „Schluss mit Lustig“. Marc stellte eine fehlerfreie Serie auf die Treppe. 115 kg, 119 kg und schließlich 123 kg „Schoss“ er förmlich in Richtung Hallendecke. Mit 220 kg im Zweikampf scorte Marc 268,77 Sinclairpunkte und war damit der stärkste Athlet der gesamten Begegnung!

Auch Marc befindet sich in Vorbereitung auf die Staatsmeisterschaften der Masters. Sein Aufbau scheint zu stimmen – Chapeau Marc!

Trotz Simons Missgeschick erreichte unsere Riege 1140,41 Sinclairpunkte und trotzdem ein respektables Ergebnis. Es reichte aber lediglich für den Gewinn der zweiten Teilübung, während die WKG Loosdorf / Milon mit einem Gesamtergebnis von 3:1 Wertungspunkten die Begegnung für sich entscheiden konnte.

Zu diesem Sieg ist neidlos zu gratulieren, denn die Aktiven der Heimmannschaft agierten leistungsmäßig geschlossen und souverän.

Lobend erwähnen sollte man auch, dass trotz des Fehlens unseres Obmanns, das „Mitschreiben“ des Protokolls durch unseren Poldi bzw. die Betreuung der Sportler durch unsere Verena bzw. unseren Ibragim bestens gegeben war. Danke an alle Unterstützer!